

Spruzit TrauermückenFrei

Ist ein wirksames Gießmittel zur Bekämpfung von Trauermücken (Schwarze Fliege) im Gewächshaus.

Artikelnr.: 01345

GTIN: 4005240023440

Zulassungsnummer:

Zul.-Nr.: 024436-83

Wirkstoff:

10,6 g/l (1,0 Gew.-%) Azadirachtin

Insektizid / EC-Emulsionskonzentrat

Anwendungsgebiete:

Gießmittel zur Bekämpfung von Trauermücken (Schwarze Fliege) im Gewächshaus.

Anwendungszeitraum:

Januar bis Dezember

Mischbarkeit:

-

Pflanzenverträglichkeit:

Gute Blatt- und Blütenverträglichkeit:

Antirrhinum majus, Acalypha hispida, Argyranthemum frutescens, Astericus, Begonia-Knollen Begonien Hybriden, Bidens ferulifolius, Brachycome, Chrysanthemen (Merced, Bronze Arola, Kory), Celosia cristata, Convolvulus sabatius, Coreopsis (Mädchenauge), Dendranthema grandiflorum, D. indicum, Diascia, Euryops chrysanthemoides, Fuchsia, F.-Hybriden, Gazania splendens, Gerbera jamesonii, Gerbera sp. (Azur, Bandola, Bounty, Chateau, Dino, Explosive, Figoury, Goldi, Golden Serena, Harley, Kaliki, Kayla, Kimsey, Lucky, Luna, Lyrix, Mistique, New Look, Opium, Optima, Red Ruby, Taifun, Tamara), Glechoma, Helichrysum petiolare, Hibiscus 5 cv's, Kalanchoe (Boston), Lantana-Camara-Hybriden, Lobelia, L. speciosa, Manettia bicolor, Mentha, Nelken (Aristo), Pantoffelblume, Pelargonien, Petunia, Pilea microphylla, Rosen (Komet), Rudbeckia, Sanvitalia procumbens, Scaevola, Sutera, Tagetes (Gelbe), Torenia fournieri, Verbena (Tapien blau, Sunvop (P)).

Gute Blattverträglichkeit:

Agerathum houstonianum, Alonsoa, Alyssum, Amaranthus, Calceolaria-Hybriden, Callistephus chinensis, Calocephalus brownii, Centaurea, Cestrum, Clarkia, Cleome, Coleus, Cosmos, Cuphea, Cynara scolymus,

Dahlia, Dianthus barbatus, Dimorphoteca, Eucalyptus, Eustoma grandiflorum, Ficus, Felicia, Gazania, Gnaphalium, Helianthus, Heliotropium arborescens, Iresine lindenii, I. herbstii, Kochia, Lavatera, Limonium, Lotus, Lysimachia, Melampodium paludosum, Mesembryanthemum crystallinum, Nicotiana, Nigellia, Pennisetum, Penstemon, Plectranthus fruticosus, Polygonum, Portulaca, Primula, Ricinus, Rosen (6 cv's, Ambiance, Amandine, Avelance, Beauty Bijoger, Bulls Eyes, Dark Wow, Esperance, Grand Prix, Happy Hour, 01-344 van Terra Nigra, Moonlight, Renate, Rossi, Roxette, Sabine, Sphinx, Spings Gold, Swing, Utopia, Vendela), Salvia farinacea, Saintpaulia (Miho io), Senecio, Serenoa, Streptocarpus, Tanacetum, Tithonia, Trachelium, Veronica, Zinnia.

Sortenabhängige Blütenschädigungen:

Begonia semperflorens, Belatiorhybriden, Chrysan themen (Deep Luv), Euphorbia pulcherrima (Peter Star Cortez), Gerbera (Pretty Red, Sigma, Luciana, Hydroponics Chateau, Emperor, Goldspark, Icefolly, Leila, Margarita, Mario, Napoli, Olilia, Optima, Purity, Red Explosion, Rosty, Ruby Red, Santos, Serena, Timo, Vigoury, Dream, Kimsey, Siby), Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, Impatiens walleriana, Isotoma pratia fluviatillis (Blue Star Creeper), Pelargonien-Peltatum-Hybriden, P.-Zonale-Hybriden, Solanum rantonnetti, Saintpaulia (Miho io), Tagetes, Tulbaghia violacea (Tricolos Society), Verbenen einzelne Sorten). Blattschädigungen (Wellen, Einrollen): Abutilon-Hybriden, Begonia elatior- Hybriden, Callistemon citrinus (Dwarf Bottle Brush), Cestrum, Clytostoma callistegiodes (Lavender Trumpet Vine), Dahlia-hybrid (Dwarf Dahlia), Datura, Euphorbia pulcherrima, Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, Impatiens walleriana, Gypsophila paniculata (Babys Breath), Liriope spicata (SilverDragon Lilyturf), Magnolia stellata (Royal Star), Passionsblume, Palmfarne Cycadeen, Solanum rantonnetti, Rosen (Akito, Alina, Arabia, Aqua, Baronesse, Black Magic, El Toro, Eveline, First Red, Funky Jazz Ducat, Ilois, Lenny, Lola, Milano, Milsa, Milva, Naranda, Noblesse, Papa Meilland, Passion, Poison)

Gebrauch:

Anwendung bei Befallsbeginn bzw. dem Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen erfolgen. Wichtig für die erfolgreiche Behandlung ist die vollständige Benetzung der Blattmasse. Verwenden Sie den beiliegenden Messbecher zur Dosierung und besprühen Sie die Pflanzen gleichmäßig, auch auf den Blattunterseiten. Gegen Trauermücken die Erde gut angießen. Immer nur so viel Spritz – oder Gießlösung ansetzen wie zur Behandlung notwendig ist und noch am selben Tag ausbringen. Zur Ermittlung der erforderlichen Sprühmenge können die Pflanzen mit reinem Wasser benetzt werden, die eigentliche Spritzung anschließend auf den abgetrockneten Pflanzen durchführen. Behälter mit $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Wassermenge füllen und das Mittel unter Rühren hinzugeben. Anschließend mit der restlichen Menge an Wasser auffüllen. Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden nach der Anwendung ist eine erneute Behandlung notwendig. Keine Anwendung bei hoher Regenwahrscheinlichkeit, bei praller Sonne oder Temperaturen über 25 Grad. Schäden an Blüten möglich. Aufgrund der besonderen Wirkungsweise fallen die behandelten Schädlinge nicht vom Blatt, richten jedoch kurze Zeit nach der Behandlung keine Schäden mehr an, da sie den Fraß einstellen. Die Pflanze ist somit geschützt und die Schädlinge sterben je nach Gattung einige Tage später. Empfindliche Oberflächen wie Böden, Möbel, Fenster etc. z.B. mit Zeitungspapier gegen Sprühflecken schützen, ggf. Zimmerpflanzen zur Behandlung ins Freie, an einen geschützten, schattigen Ort stellen. Die Pflanzenverträglichkeit ist im Allgemeinen gut. Aufgrund wechselnder, jahreszeitabhängiger Kulturbedingungen und der vielen Pflanzenarten und -sorten, kann aber dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass es im Einzelfall, auch bei unempfindlichen Pflanzen, zu Schädigungen kommt. Gegebenenfalls zuvor die Empfindlichkeit an wenigen Blättern prüfen.

Kultur/ Anwendungsbereich	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungsmenge	Anwendungszeitpunkt und Art der Anwendung	Wartezeit (in Tagen)
Zierpflanzen (Jungpflanzen) (Gewächshaus)	Trauermücken (Larven)	15 ml in 3 L Wasser pro m ² . Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 bis 14 Tagen.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Gießanwendung.	N*

Hinweis: Blumentöpfe und Aussaatshalen mit der Lösung durchdringend gießen. Die 30 ml Packung reicht für insgesamt 2 m² Behandlungsfläche.

Weitere Anwendungen

Kultur/ Anwendungsbereich	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungsmenge	Anwendungszeitpunkt und Art der Anwendung	Wartezeit (in Tagen)
Kartoffeln (Freiland)	Kartoffelkäfer (Larvenstadien I bis 3)	2,5 ml in 0,5 L Wasser für 10 m ² . Max. 2 Anwendungen im Abstand von mindestens 7 Tagen.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sicht- barwerden der ersten Sympto- me/Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	4
Frische Kräuter (ausgenommen Schnittlauch) (Freiland, Gewächshaus, Balkone)	Saugende Insekten (ausgenommen Wanzen), beißende Insekten, blattminierende Insekten (Junglarven)	3 ml in 0,8 L Wasser für 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	14
Tomate, Zucchini, Gurke, Kürbis [Flaschen-, Garten-, Moschus-, Riesenkürbis (mit genießbarer Schale)] Aubergine (Freiland, Gewächshaus & Balkone)	Saugende Insekten (ausgenommen Wanzen), beißende Insekten, blattminierende Insekten	Bis 50 cm: 2 ml in 0,6 L Wasser für 10 m ² ; 50-125 cm: 2,5 ml in 0,8 L Wasser für 10 m ² ; über 125 cm: 3 ml in 1 L Wasser für 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	3
Gemüsepaprika (Gewächshaus)	Saugende Insekten (ausgenommen Wanzen), beißende Insekten, blattminierende Insekten	Bis 50 cm: 2 ml in 0,6 L Wasser für 10 m ² ; 50-125 cm: 2,5 ml in 0,8 L Wasser für 10 m ² ; über 125 cm: 3 ml in 1 L Wasser für 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	3
Spinat und verwandte Arten (Freiland)	Saugende Insekten (ausgenommen Wanzen) beißende Insekten, blattminierende Insekten (Junglarven)	3 ml in 0,8 L Wasser für 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	7
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) (Freiland)	Saugende, beißende und blattminierende Insekten (Junglarven)	3 ml in 0,8 L Wasser für 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sicht- barwerden der ersten Sympto- me/Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	3
Zierpflanzen (ausgenom- men: Birne, Zierkoniferen) (Freiland, Gewächshaus, Zimmer, Büroräume, Balkone)	Saugende, beißende und blattminierende Insekten, Weiße Fliegen (Junglarven)	3 ml in max. 2 L Wasser pro 10 m ² (Pflanzengröße bis 50 cm). Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sicht- barwerden der ersten Sympto- me/Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	N*

*Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung

- Nach eigenen Erfahrungen werden Spinnmilben, Weiße Fliege und Wanzen bei der Sprühanwendung gegen Saugende Insekten miterfasst (Nebenwirkung).
- Nach eigenen Erfahrungen wirkt sich das Mittel im Rahmen der Sprühanwendung gegen Saugende Insekten auch gegen Schmier- und Schildläuse befalls-
mindernd aus (Nebenwirkung). Die Population wird reduziert.
- Nach eigenen Erfahrungen können im Rahmen der Sprühanwendung gegen Beißende Insekten auch Dickmaulrüssler und andere Käferarten über Störung
der Larvenentwicklung sowie der Eiablage miterfasst werden (Nebenwirkung). Eine Vermehrung der Population kann reduziert werden.
- Nach eigenen Erfahrungen werden Buchsbaum-Gallmücken und Buchsbaum-Blattflöhe bei der Sprühanwendung gegen Buchsbaum-Zünslerarten
miterfasst (Nebenwirkung).

Pflanzenschutzmittel, Insektizid, Emulsionskonzentrat (EC), Wirkstoff: 10,6 g/l (1,0 Gew.-%) Azadirachtin

Zulassungshaber: Trifolio-M GmbH, Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1, D-35633 Lahnau, Tel.: +49 (0)6441-20977-0, www.trifolio-m.de

Vertrieb Deutschland: W. Neudorff GmbH KG, An der Mühle 3, 31860 Emmertal, Germany, Tel. +49(0)5155/624-0, www.neudorff.de

Kontrollen:

-

Hinweise zum Schutz des Anwenders:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose), festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/ Handhabung des Mittels. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

Hinweise zum Schutz der Umwelt:

Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßen- Abläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.

Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Phytoseiulus persimilis*, *Typhlodromus pyri* (Raubmilben), *Encarsia formosa* (Erzwespe), *Aphidius rhopalosiphi* (Brackwespe) eingestuft.

Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Amblyseius cucumeris* (Raubmilbe), *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer), *Chrysopras carnea* (Florfliege), *Episyrphus balteatus* (Schwebfliege) eingestuft.

Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

Anwendungen im Freiland und auf Balkonen:

Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden.

Anwendung an Kartoffel (Freiland):

Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächen - Gewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

Anwendungs- und Sicherheitsbestimmungen:

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht wiederverwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Gefahrenhinweise:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Person von Gefahrenquelle entfernen. Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife waschen. Nach Augenkontakt: Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Nach Verschlucken: Kein Erbrechen auslösen. Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Bei auftretenden Beschwerden oder Symptomen einen Arzt konsultieren und Etikett/Verpackung vorzeigen.

Entsorgung:

Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Völlig entleerte Behältnisse der Wertstoffsammlung zuführen. Behältnisse mit eventuellen Produktresten an Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

Lagerung:

Kühl, trocken, frostfrei lagern. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

Haltbarkeit:

-

Zusatzinformation:

-